



Kleine Blütenkugeln, großer Frühlingszauber: Weidekätzchen. In milden Wintern auch schon im März zu beobachten.



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Überblick über  
kommende Veranstaltungen



## Informationen aus StMGP und LfP & Angebote zur Unterstützung im Alltag

Veranstaltungsrückblick „Verwendungsnachweis“  
Fachkongress „Gute Pflege. Daheim in Bayern.“



## Termine und Veranstaltungen März / April 2026

Health Care e. V. | Desideria Care e. V. | Demenz und Digitalisierung | Themenführung Sturzprävention  
TTT Bestärken+ | Bundeskonferenz – "Gesund und aktiv älter werden"



## Demenz

DOSB Online-Seminar – Sport und Demenz  
Schulwettbewerb – Brain Health School Challenge 2026



## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

„Bayerische Forschungsinitiative Pflegetechnik“ (FiPtec) | Netzwerkförderung (§45e SGB XI)  
Preis für digitales Miteinander | Digitaltag | Kompaktkur | Broschüren für Altenarbeit in Kommunen



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Überblick über  
kommende Veranstaltungen

### Kommende Veranstaltungen der FStDP Schwaben

- **Virtueller Informationsabend „Leistungen der Pflegeversicherung“**  
05.03.2026 17:00 - 18:30 Uhr, online
- **Fachtagung „Perspektiven der Demenzprävention“**  
17.03.2026 09:00 - 13:30 Uhr, Annahof, Augsburg



- **Virtueller Informationsabend „Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause: AUA und ETEP“**  
19.03.2026 17:00 - 18:30 Uhr, online



- **Demenz Partner Schulung**  
23.03.2026, 17:00 - 19:00 Uhr, online



- **Fach- und Begegnungstag Demenz „Menschen mit Demenz in allen Lebenslagen begleiten“** am 17.06.2026, Schloss Immenstadt



## Informationen aus StMGP und LfP und Angebote zur Unterstützung im Alltag

Veranstaltungsrückblick „Verwendungsnachweis“  
Fachkongress „Gute Pflege. Daheim in Bayern.“

### Veranstaltungsrückblick „Verwendungsnachweis“

Bereits am 03.02.2026 fand die Online-Veranstaltung zum Verwendungsnachweis gemeinsam mit dem LfP und der FStDP Bayern statt.

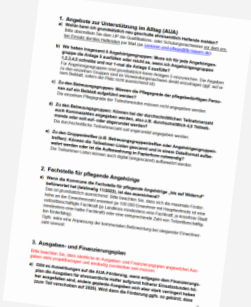
Während der Veranstaltung wurden Tipps und Hinweise zum Ausfüllen des Verwendungsnachweises für das Förderjahr 2025 gegeben. Gleichzeitig konnten Teilnehmende Fragen stellen, die vom LfP live beantwortet wurden.

Die Fragen und Antworten zum Verwendungsnachweis sowie die Präsentationsfolien zur Veranstaltung befindet sich nun im [Veranstaltungsrückblick der FStDP Bayern](#).

[Hier](#) finden Sie die Präsentationsfolien.



und [hier](#) die Fragen&Antworten.



### Fachkongress „Gute Pflege. Daheim in Bayern.“

Am **26.03.2026** veranstaltet das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) im marinaforum in Regensburg den 4. Kongress zur Bayerischen Strategie „Gute Pflege. Daheim in Bayern.“

Angesichts der Herausforderungen des demographischen Wandels sind alle beteiligten Akteure gefordert, bedarfsgerechte und zukunftsfähige pflegerische Versorgungsstrukturen zu schaffen. Das abwechslungsreiche Programm präsentiert aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, innovative Ideen und gelungene Praxisbeispiele. Das Programm und eine Kurzvorstellung der Referent\*innen finden Sie [hier](#).



**Forum 1: Was macht eine gute kommunale Strategie für den Demografischen Wandel aus?**  
Florian Gasch, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

**Forum 2: Pflege im Quartier sichern: ein kommunaler Lösungsansatz**  
Pajam Rais-Parsi, Landratsamt Landsberg am Lech

**Forum 3: bestform. Sport kennt kein Alter!**  
PD Dr. phil. habil. Monika Siegrist, Technische Universität München  
Nina Schaller, Technische Universität München

**Forum 4: „Dabei und mittendrin“ – Projektvorstellung aus dem Bayerischen Demenzfonds**  
Barbara Hernes, Leitung Seniorenmosaik, Naturpark Hirschwald e.V.  
Kathrin Seidl, Bayerisches Landesamt für Pflege

**Forum 5: Kompetenzzenter Pflege im Landkreis Kronach – Pflege im Fokus**  
Klaus Löffler, Landrat des Landkreises Kronach  
Dr. Lea Thiel, Lea Thiel Consulting

**Forum 6: Familiäre Pflege – Vom Krankenhaus in die Häuslichkeit in der Kommune**  
Dr. Ana Babac, Geschäftsbereich Pflege, Bereich Prozesse u. Innovation Pflege, ADK Bayern  
Eva Maria Lutzenberger, Fachbereichsleiterin Innovation Pflege, ADK Bayern

**Forum 7: Der neue Leitfaden Barrierefreies Bauen – Welche Architektur braucht „die Pflege“ wirklich?**  
Dipl.-Ing. (FH) Markus Dornhauser, Architekt, Sprecher des Beraterkreises der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer

**Forum 8: Senioren-Wohnen auf dem Bauernhof – ein Beitrag zum selbstbestimmten Altern in ländlichen Räumen**  
Theresa Nülllein, Leiterin der Arbeitsgruppe „Soziale und Erlebnisorientierte Angebote (Green Care)“, Institut für Agrarökonomie, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft



## Termine und Veranstaltungen März / April 2026

Health Care e. V. | Desideria Care e. V. | Demenz und Digitalisierung | Themenführung Sturzprävention  
TTT Bestärken+ | Bundeskonferenz – "Gesund und aktiv älter werden"

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
05.03.2026 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Virtueller Infoabend</b> <i>Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause</i> ein Vortrag der AOK Bayern
09.03.2026 19:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Schulungsplattform</a>	<b>Online-Live Austausch-ETEP</b> <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>
17.03.2026 09:00 - 13:30 Uhr Annahof, Augsburg <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Fachtagung</b> <i>Perspektiven der Demenzprävention</i>
19.03.2026 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Virtueller Infoabend</b> <i>Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause - AUA und ETEP</i>
23.03.2026 17:00 - 19:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Information &amp; Anmeldung</a>	<b>Demenz Partner Schulung</b> <i>Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen</i>
16.04.2026 16:00 - 16:45 Uhr Hochschule Kempten <a href="#">Flyer</a>	<b>Vortrag Kinderuni Kempten</b> <i>Demenz dem Vergessen auf der Spur</i>
23.04.2026 <i>Einladung folgt</i>	<b>Fachstellentreffen #1/2026</b> internes Austauschtreffen der schwäbischen Fachstellen für pflegende Angehörige
28.04.2026 19:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Schulungsplattform</a>	<b>Online-Live Austausch-ETEP</b> <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>

Sie finden weitere interessante Veranstaltungen immer aktualisiert im [Veranstaltungskalender](#), in dem auch Ihre eigenen Veranstaltungen veröffentlicht werden können. In der [Schulungsbörse](#) finden sie § 45a SGB XI Schulungen und sie können ihre eigene Schulung dort auch einstellen. [Schulungstermine ehrenamtliche tätige Einzelperson](#) finden Sie auf der Schulungsplattform, auf der sie die Termine direkt buchen können.

Terminübersicht	Diverse Veranstalter
09.03.2026 09:00 - 12:15 Uhr Videokonferenz <a href="#">Information&amp;Anmeldung</a>	<b>FStDP Bayern &amp; Kompetenzzentrum FTD</b> <b>Online-Workshop</b> <i>Aufbau von AUA Angeboten für Menschen mit FTD</i>
12.03.2026 15:30 - 17:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Information&amp;Anmeldung</a>	<b>FStDP Oberfranken</b> <b>Schulung</b> zum Aufbau demenzsensibler Gottesdienste für Haupt- und Ehrenamtliche der Kirchengemeinden
16.03. - 20.03.2026 09:15 - 16:15 Uhr Videokonferenz <a href="#">Flyer</a>	<b>FStDP Bayern</b> <b>Schulung</b> Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeitende von Fachstellen für pflegende Angehörige
24.03.2026 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Information&amp;Anmeldung</a>	<b>FStDP Bayern</b> <b>Online-Veranstaltungsreihe zur Demenzprävention</b> <i>Risikofaktor Sinnesbeeinträchtigungen im Alter</i>
25.03.2026 und 13.04.2026 jeweils 16:00 - 17:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Plakat</a>	<b>FStDP Oberfranken</b> <b>Online-Vortragsreihe</b> <i>Mehr als Medikamente – Therapieansätze bei Demenz</i>

### Health Care e. V. Veranstaltungen

- 12.03.2026, 13:30 – 15:30 Uhr**  
**Digitale Pflegeanwendungen (DiPA)**  
**Stand der Umsetzung, politische Weichenstellungen und offene Hürden**  
 Nach den Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs) rückt mit den Digitalen Pflegeanwendungen (DiPA) ein eigenständiges Instrument der Pflegeversicherung in den Fokus. DiPAs sollen pflegebedürftige Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen bei der Organisation, Koordination und Bewältigung des Pflegealltags unterstützen. Anders als DiGAs sind DiPAs keine ärztlich verordneten Anwendungen, sondern Leistungen der Pflegeversicherung. Obwohl sie gesetzlich vorgesehen sind, existiert bislang keine einzige zugelassene DiPA – bei nur einem bislang



abgelehnten Antrag. Woran liegt das? Sind die Anforderungen zu hoch? Fehlen politische Klarheit, Evidenzpfade oder geeignete Anreizstrukturen?

Diese Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung.

- **23.04.2026, 12:00 –13:30 Uhr**  
**Demenz – die Krankheit besser verstehen**  
**Prävention und Versorgung**

Für Betroffene und ihre Familien kann die Krankheit eine große Herausforderung sein, da sie den Alltag, die Selbstständigkeit und die Lebensqualität erheblich beeinflusst. Präventive Maßnahmen und gezielte Begleitung können dabei helfen, den Verlauf der Erkrankung zu verlangsamen und Symptome besser zu bewältigen. Gleichzeitig zeigen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, dass frühzeitige Interventionen im Alltag, in der Betreuung und in der Therapie positive Effekte auf Lebensqualität und Selbstständigkeit haben können. Das Thema ist damit sowohl medizinisch als auch gesellschaftlich hoch relevant: Es betrifft nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch die Angehörigen und die Versorgungssysteme. Unsere Veranstaltung bietet fundierte Einblicke, praktische Empfehlungen und Raum für Austausch über bewährte Strategien zur Begleitung von Menschen mit Demenz.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Desideria Care e.V. Termine

- 25.03.2026, 19:00 –21:00 Uhr  
**Start einer neuen Demenz Buddies Gruppe**  
Junge Angehörige (16 bis 25 Jahre) von Menschen mit Demenz aus dem gesamten deutschsprachigen Raum finden hier einen geschützten Raum für Austausch, Vernetzung und Hilfe. Diese Gruppe trifft sich ab dem 25.03.2026 immer mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr, acht Wochen in Folge. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos, Termine und die Anmelde-möglichkeit finden Sie unter [hier](#).
- 17.03.2026, 18.30 - 20:00 Uhr  
**Online-Vortrag: Räume, die Halt geben – Wohnen mit Demenz**  
Räume beeinflussen das Wohlbefinden, die Orientierung und das Sicherheitsgefühl. Schon kleine Veränderungen im Wohnumfeld können Menschen mit Demenz helfen. Die Referentin des kostenfreien Online-Vortrags ist Innenarchitektin und Fachplanerin für barrierefreies Bauen. Sie erklärt, wie sich die Raumwahrnehmung im Alter und bei Demenz verändert und spricht über die Rolle von Licht, Farben, Materialien und Struktur. Anhand von Praxisbeispielen zeigt sie, wie einfache Anpassungen in der häuslichen Umgebung Orientierung, Sicherheit und Selbstständigkeit unterstützen können.  
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Demenz und Digitalisierung – Neue Wege der Unterstützung?!

**12.03.2026, 09:30 - 13:00 Uhr**

Künstliche Intelligenz und digitale Technologien gewinnen auch im sozialen und pflegerischen Bereich zunehmend an Bedeutung. Die Veranstaltung bietet in drei Vorträgen einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen.

Der Vortrag „**Künstliche Intelligenz fürs Gemeinwohl: Chance – Risiko – Realität?**“ erklärt verständlich Grundlagen, Trends und gesellschaftliche Perspektiven von KI.

„**Pflege 4.0 – Unterstützung durch Digitalisierung und KI**“ zeigt praxisnah, wie digitale Anwendungen und technische Hilfsmittel den Pflegealltag für Fachkräfte, Angehörige und Menschen mit Demenz erleichtern können.

Im Beitrag „**Luma Life – Der persönliche KI-Avatar**“ wird eine innovative Lösung vorgestellt, die Menschen mit Demenz im Alltag unterstützt und Angehörige digital einbindet.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz (aus allen Bundesprogrammen und Förderungen) sowie interessierte Akteure aus Demenznetzwerken.

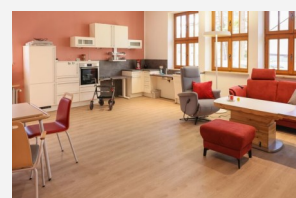
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



## „Themenführung: Sturzprävention durch Wohnungsanpassung, Hilfsmittel und körperliche Fitness“ Einladung zum kostenfreien Impulsvortrag mit Beispielen aus der Musterwohnung für barrierearmes Wohnen in Stadtbergen

Die Wohnberatung des Landkreises Augsburg veranstaltet einen Vortrag zum Thema Wohnen. Die Teilnehmenden erwartet ein kurzer Impulsvortrag zur Sturzprävention durch Wohnungsanpassung und körperliche Fitness ergänzt durch eine Themenführung in der Musterwohnung für barrierearmes Wohnen. Hilfsmittel und praktische Beispiele werden gezeigt und deren Anwendung erklärt. Ziel ist es Stürze zu vermeiden und den Alltag sicher zu gestalten.

Die Veranstaltung findet am **23.03.2026, von 16.30 bis 18.30 Uhr** in der Musterwohnung der Wohnberatung des Landkreises Augsburg (Seniorenberatung) in Stadtbergen statt. Zugang zur Musterwohnung ist über die Straße Stadtberger Steig, 86391 Stadtbergen, gegenüber Hausnummer 1. Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 18.03.2026, unter Telefon 0821 3102 2766 oder per E-Mail an [seniorenberatung@LRA-a.bayern.de](mailto:seniorenberatung@LRA-a.bayern.de) erforderlich.





## Einladung zur Train the Trainer Schulung BeStärken+ am 23.03.2026 – Gemeinsam Alltagsbegleitungen stärken – Lebensqualität fördern – Versorgung verbessern

Im Modellvorhaben BeStärken+ entwickelt das Projektteam ein qualitätsgesichertes Konzept, das Alltagsbegleiter\*innen dabei unterstützt, pflegebedürftige Menschen zu Hause gezielt zu aktivieren und ihre Selbstständigkeit zu fördern. Mit wissenschaftlich fundierten Bewegungs- und Aktivierungsimpulsen können Alltagsbegleitungen entscheidend dazu beitragen, Lebensqualität zu erhalten und einer Verschlechterung des Gesundheitszustands frühzeitig entgegenzuwirken.

Damit dieses Wissen möglichst viele Haushalte erreicht, lädt das Projektteam Referent\*innen, Fortbildungsanbieter\*innen und Träger herzlich zur kostenfreien Train the Trainer (TTT) Schulung am 23.03.2026 von 13:00 - 16:00 Uhr an der Hochschule Kempten ein.

Was Sie erwartet: kompakter Einblick in das Versorgungskonzept BeStärken+, praxisnahe Interventionsbausteine für die Alltagsbegleitung, Übungen zur Umsetzung im häuslichen Umfeld, kostenfreie Materialien und Tools für Ihre Fortbildungen und Austausch zu Qualitätsstandards und Gelingensbedingungen.

Mit der TTT Schulung erhalten Sie das notwendige Wissen und praxisnahe Methoden, um BeStärken+-Inhalte in Ihren



eigenen Fortbildungsangeboten zu verankern. Sie tragen aktiv dazu bei, die Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu verbessern und Alltagsbegleitungen nachhaltig zu stärken. Werden Sie Teil des BeStärken+-Netzwerks und gestalten Sie die Zukunft der häuslichen Versorgung mit.

Das Projektteam freut sich, Sie oder Vertreter\*innen Ihrer Einrichtung in der TTT begrüßen zu dürfen. Leiten Sie die Einladung gerne an Ihre Netzwerke weiter.

Die Anmeldung ist bis 20.03.2026 über das [Online-Anmeldeformular](#) oder per Mail an [bestaerken@hs-kempten.de](mailto:bestaerken@hs-kempten.de) möglich.

## Bundeskongress – "Gesund und aktiv älter werden"

22.04.2026, Köln, Veranstalter: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)

In diesem Jahr widmet sich die Konferenz dem Schwerpunkt „Demenzprävention im Dialog – Aufklärung verbessern, Strukturen stärken, Risiken reduzieren“. Hintergrund dafür sind wissenschaftliche Erkenntnisse, die zeigen, dass in bestimmten Fällen eine Demenz verhindert oder zumindest deutlich hinausgezögert werden kann. Die Veranstaltung zeigt erfolgreiche Praxisbeispiele und Präventionsstrategien und fördert den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik. Sie richtet sich an Multiplikator\*innen sowie Fachkräfte im Bereich Demenz und Gesundheitsförderung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



## Demenz

DOSB Online-Seminar – Sport und Demenz  
Schulwettbewerb – Brain Health School Challenge 2026

### Online-Seminar – Sport und Demenz

17.04. und 24.04.2026, online

Veranstalter: Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)



Sport hat sich als äußerst positiver Einfluss auf die Lebensqualität von Menschen mit Demenz erwiesen. Er kann nicht nur altersbedingte Krankheiten abmildern, sondern fördert auch die Teilnahme am sozialen Leben und erhält die Lebensfreude der Betroffenen. Dennoch zögern viele Sportvereine aufgrund von Unsicherheiten, das Thema Demenz als Bestandteil in ihre Angebote zu integrieren. Dem möchte der DOSB entgegenwirken. In zwei aufeinander aufbauenden Modulen werden neben grundsätzlichen Informationen zum Thema Demenz die positiven Auswirkungen von Sport auf kognitive Leistungen und auf den Verlauf einer Demenz sowie die inhaltliche Gestaltung der Sporteinheiten vermittelt. Ideen zur praktischen Umsetzung werden dargestellt und die Rolle der Übungsleitenden wird besprochen.

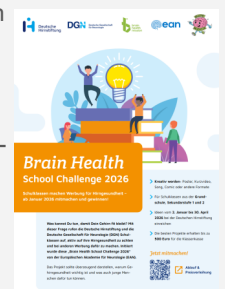
Weitere Informationen finden Sie ab März [hier](#).

### Schulwettbewerb – Brain Health School Challenge 2026

Was tun, damit das Gehirn fit bleibt? Mit dieser Frage rufen die Hirnstiftung und die Deutsche Gesellschaft für Neurologie Schulklassen zum Wettbewerb auf. Die Kinder und Jugendlichen sollen in Klassenprojekten überzeugend darstellen, warum Hirngesundheit wichtig ist und was auch junge Menschen dafür tun können. Alle Formate sind erlaubt: Poster, Kurzvideos, Lieder oder Comics. Die Sieger erhalten 500 oder 250 Euro für die Klassenkasse. Wettbewerbe wie diese sind eine Möglichkeit, junge Menschen für Demenz zu sensibilisieren, findet die Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz. In ihrem [Praxisimpuls „Demenz begreifen“](#) gibt sie Anregungen für frühzeitige Aufklärung und Begegnungen zwischen den Generationen.

Bewerbungsfrist: 30.04.2026

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).





## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

„Bayerische Forschungsinitiative Pflegetechnik“ (FiPtec) | Netzwerkförderung (§45e SGB XI)  
Preis für digitales Miteinander | Digitaltag | Kompaktkur | Broschüren für Altenarbeit in Kommunen

**„Bayerische Forschungsinitiative Pflegetechnik“ (FiPtec)**  
Mit einer Förderung von rund 4,5 Millionen Euro treibt der Freistaat Bayern die Digitalisierung in der Pflege weiter voran. Darauf hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach anlässlich des Starts der „Bayerischen Forschungsinitiative Pflegetechnik“ (FiPtec) hingewiesen. Die Initiative ist Teil einer umfassenden Digitalisierungsstrategie der Staatsregierung. Wie die Ministerin erläuterte, soll die digitale Transformation in der Pflege konsequent am Bedarf orientiert und praxisnah gestaltet werden. Grundlage dafür ist die von der Staatsregierung verabschiedete HighCare Agenda. Mit einer bundesweit einzigartigen Investition von rund 31 Millionen Euro bis 2028 werde die Digitalisierung in der Pflege systematisch vorangebracht. Von dieser Gesamtsumme fließen rund 4,5 Millionen Euro in die Forschungsinitiative am Standort Kempten. Die „Bayerische Forschungsinitiative Pflegetechnik“ ist beim Bayerischen Zentrum Pflege Digital an der Hochschule Kempten im Allgäu angesiedelt. Die Projektlaufzeit beträgt knapp vier Jahre und endet am 31.08.2029.

Bayern verfüge bereits über eine vielfältige und dynamische Forschungslandschaft im Bereich pflegebezogener Technologien, so Gerlach weiter. Die FiPtec setze hier an und stärke die strategische Bündelung, Koordinierung und Weiterentwicklung bestehender Aktivitäten. Ziel sei es, eine interdisziplinäre Plattform für ganz Bayern zu schaffen, die Wissen aus Forschung, Entwicklung und pflegerischer Praxis zusammenführt. Auf diese Weise sollen bislang getrennte Bereiche enger miteinander vernetzt werden.

Die Forschungsinitiative wird im Verbund mit allen bayerischen Hochschulen und Universitäten mit pflegewissenschaftlicher Ausrichtung umgesetzt. Geplant ist eine breit angelegte Forschungsoffensive unter dem Leitgedanken einer „guten Pflege für morgen“. Dabei soll das Wissen über technologische Anwendungen in der Pflege erweitert, Forschungsaktivitäten besser koordiniert und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die pflegerische Praxis sichergestellt werden.

Ergänzt wird dieser Ansatz durch das Kompetenzcluster für innovative Pflege (KiPf) in Bad Kissingen, das die Überführung der Forschungsergebnisse in die Praxis gezielt unterstützt. Das Cluster wird seit Herbst vergangenen Jahres ebenfalls vom Freistaat gefördert – mit rund 4,4 Millionen Euro. Der enge Schulterschluss zwischen Forschung und Anwendung gilt als zentrales Element der HighCare Agenda und als wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Digitalisierung in der Pflege.

Darüber hinaus führt die FiPtec eigene Forschungsprojekte durch. Dazu zählt unter anderem eine Fortbildungsoffensive, die Pflegekräfte zu Pflege-Technik-Expertinnen und -Experten

qualifizieren soll. Zudem werden sogenannte Reifegradmodelle entwickelt. Mithilfe dieser Instrumente können Pflegeeinrichtungen künftig ermitteln, wie weit sie bei der Digitalisierung fortgeschritten sind. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Analyse bestehender Hürden bei der Einführung digitaler Technologien. Denn vielfach scheiterten innovative Lösungen nicht an der Technik selbst, sondern an strukturellen Rahmenbedingungen wie Organisation, Qualifikation oder Einrichtungskultur.

Mit der Förderung der FiPtec investiere der Freistaat nicht nur in Forschung, sondern auch in die Zukunft der Pflege in Bayern, betonte die Ministerin. Neben der Stärkung des Wissenschaftsstandorts und der Förderung von Innovationen gehe es insbesondere darum, Pflegefachpersonen in ihrem anspruchsvollen Berufsalltag zu unterstützen. Leitgedanke bleibe dabei, dass Digitalisierung in der Pflege stets den Menschen dienen müsse – und nicht umgekehrt.

### Netzwerkförderung (§45e SGB XI)

Mit der Einführung des Gesetzes zur Befugnisserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege (BEEP) am 01.01.2026 wurde der Ausbau von Netzwerkstrukturen weiter gestärkt. Es steht seitdem pro Netzwerk ein Förderbetrag von bis zu 30.000 € zur Verfügung. Die Netzwerke sollen der strukturierten Zusammenarbeit von Akteuren dienen, die an der Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen beteiligt sind und die sich im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung vernetzen. Der Bedarf sowohl von Pflegebedürftigen als auch deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen soll durch diese Zusammenarbeit von regionalen Akteuren besser gedeckt werden. Dabei muss die Arbeit des Netzwerkes allen Pflegebedürftigen und deren Angehörigen zugänglich sein. Die Förderung erfolgt, indem sich die Pflegekassen gemeinsam im Wege einer Anteilsfinanzierung an den netzwerkbedingten Kosten beteiligen. Um ein förderfähiges Netzwerk handelt es sich, wenn sich mindestens drei in der Region beteiligte Akteure als eingetragener Verein, als GmbH oder über schriftliche Kooperationsvereinbarungen organisieren. Je Kreis oder kreisfreier Stadt können zwei regionale Netzwerke, je Kreis oder kreisfreier Stadt ab 500 000 Einwohnern bis zu vier regionale Netzwerke gefördert werden. Der Förderbetrag pro Netzwerk darf dabei 30.000 Euro je Kalenderjahr nicht überschreiten



Nähere Informationen und Antragsunterlagen zur Förderung regionaler Netzwerke gem. § 45e SGB XI finden Sie [hier](#).

## Finanzielle Ausbeutung: Risiko und Stress in der häuslichen Pflege

Eine neue Studie des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) zeigt, dass viele pflegebedürftige Menschen in alltäglichen Finanzangelegenheiten Unterstützung brauchen. Das erschwert nicht nur die Balance zwischen Schutz und Selbstbestimmung; es erhöht auch das Risiko finanzieller Ausbeutung der Pflegebedürftigen, zumal wenn es sich um Menschen mit Demenz handelt. So berichten 37 Prozent der bundesweit 1.000 befragten pflegenden Angehörigen von mindestens einem entsprechenden Fall von versuchtem oder vollendetem Betrug oder Trickdiebstahl durch außenstehende Dritte zum Nachteil der pflegebedürftigen Person. Das Thema sollte weiter beforscht und mit Daten unterlegt werden, so das ZQP. Die Studienergebnisse unterstreichen außerdem den Bedarf an Sensibilisierung und Unterstützungsangeboten für Angehörige und Pflegendende.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Studie des ZQP.



## „Entlastung für die Seele“ ein Ratgeber für pflegende Angehörige

Der Ratgeber der BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. beschreibt typische Herausforderungen, die sich aus dem Pflegealltag ergeben können, und zeigt Wege auf, wie ein gesunder Umgang mit den eigenen Kräften gelingen kann. Er ermutigt dazu, rechtzeitig Entlastung und Hilfen von außen in Anspruch zu nehmen und gibt eine Übersicht über konkrete Unterstützungsangebote. Die Publikation wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung erstellt und im Rahmen der Neuauflage vollständig überarbeitet.

[Hier](#) können Sie den Ratgeber bestellen oder downloaden.



## Preis für digitales Miteinander

Noch bis 15.04.2026 können sich gemeinwohlorientierte Projekte in zwei Kategorien bewerben:

In der Kategorie „Digitale Teilhabe“, gefördert von der Deutschen Telekom, stehen Projekte im Fokus, die digitale Technologien nutzen, um das gesellschaftliche Miteinander zu stärken oder Menschen dabei unterstützen, sich sicher und selbstbestimmt im digitalen Raum zu bewegen.

Die Kategorie „Digitale Bildung“, gefördert von der TÜV SÜD Stiftung, richtet sich an Projekte, die Grundlagen zu Funktionsweisen, Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz vermitteln und einen reflektierten, ethischen und sicheren Umgang mit KI-basierten Anwendungen fördern.

Die Projekte sollten bereits angelaufen und langfristig angelegt sein. Eine hochkarätige Jury wählt die Gewinnerprojekte aus, die im Rahmen des siebten bundesweiten Digitaltags am 26. Juni 2026 vorgestellt werden.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.



## Digitaltag: Bundesweiter Aktionstag für digitale Teilhabe

Der Digitaltag ist ein bundesweiter Aktionstag, der Menschen zusammenbringt, um die Digitalisierung erlebbar zu machen. An diesem Tag gibt es viele spannende Events und Aktivitäten, die digitale Themen einfach und verständlich zeigen. Jeder kann kostenlos mitmachen und mehr über digitale Technologien lernen und diese ausprobieren. Der Digitaltag soll dabei helfen, die digitale Teilhabe zu fördern und Menschen zusammenzubringen.

Der nächste Digitaltag findet statt am 26.06.2026 unter dem Motto „Digitale Sicherheit: Verstehen. Vermitteln. Vertrauen.“ Mehr Informationen, die Angebotslandkarte und die Möglichkeit zur Anmeldung eigener Aktionen finden Sie [hier](#).



## Kompaktkur für berufstätige pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige leisten täglich Enormes – oft zusätzlich zu ihrem Beruf. Ein neues, wissenschaftlich begleitetes Kursangebot des Uniklinikums Erlangen bietet ihnen gezielte Entlastung: In Oberstdorf (Schwaben) können berufstätige pflegende Angehörige 2026 an einer zweiwöchigen ambulanten Kompaktkur teilnehmen. Die Termine sind 11.05.–22.05.2026 sowie 09.11.–20.11.2026.

Das Programm kombiniert Bewegung, Entspannung, Kneipp-Anwendungen und psychosoziale Gruppengespräche. Ziel ist es, neue Kraft zu schöpfen und Strategien für den belastenden Pflegealltag zu entwickeln. Die Kur ist kostenlos, Unterkunft und Verpflegung werden bezuschusst. Eine mehrmonatige digitale Nachbetreuung begleitet die Teilnehmenden bei der nachhaltigen Umsetzung im Alltag.

Weitere Informationen sowie Anmeldeöglichkeiten finden Sie [hier](#).

## Publikationen zu bedarfsgerechter Seniorenarbeit vor Ort

Altenhilfe, Pflege, Gesundheitsförderung und Eingliederungshilfe haben Schnittstellen. Ihre Vernetzung hilft, bessere Unterstützungs-Strukturen in Kommunen zu entwickeln. Die BAGSO hat im Januar ihre [Handreichung "Altenarbeit in Kommunen"](#) neu aufgelegt und um Beispiele guter Praxis ergänzt. Diese helfen Kommunen dabei, eine bedarfsgerechte Seniorenarbeit aufzubauen. Zudem zeigt die Handreichung, wie Seniorenberatung, Begegnungsangebote und Engagementförderung zusammen wirken können.



Auch der Deutsche Verein hat neue [Empfehlungen zur Vernetzung von Altenhilfe und Pflegestrukturen](#) herausgebracht. Das im Dezember verabschiedete Papier richtet sich vor allem an Vertreterinnen und Vertreter in den Kommunen.

Übergreifend sind auch der Bund und die Länder aufgefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein gutes Leben im Alter, mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und eine bedarfsgerechte Unterstützung ermöglichen.





Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben  
Besuchsadresse: Rottachstraße 11  
87439 Kempten  
Postadresse: Bahnhofstraße 61  
87435 Kempten  
Tel. 0831 / 2523 9700

[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)  
[www.demenz-pflege-schwaben.de](http://www.demenz-pflege-schwaben.de)

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,  
  
was verbindet.  
Bayerische Demenzstrategie

Diese Fachstelle wird aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.

#### Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben  
Rottachstraße 11  
Postadresse: Bahnhofstraße 61  
87435 Kempten  
Tel. 0831 / 2523 9700  
E-Mail: [info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)  
Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

#### Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

#### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

#### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

#### Bildnachweis

Titelbild: [https://pixabay.com/de/images/download/165106-pasture-1242518\\_1920.jpg](https://pixabay.com/de/images/download/165106-pasture-1242518_1920.jpg)

Themenbilder: istock

Logo: <https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/veranstaltungen/4-fachkongress-gute-pflege-daheim-in-bayern/>

Logo: <https://healthcare-bayern.de/de/>

Programm: [https://www.netzwerkstelle-demenz.de/fileadmin/user\\_upload/3\\_veranstaltungen\\_nws\\_dokumentationen/2026/20260312\\_demenz\\_und\\_digitalisierung\\_entwurf\\_programm\\_final.pdf](https://www.netzwerkstelle-demenz.de/fileadmin/user_upload/3_veranstaltungen_nws_dokumentationen/2026/20260312_demenz_und_digitalisierung_entwurf_programm_final.pdf)

Musterwohnung Stadtbergen: Julia Pietsch

Logo: <https://www.dosb.de/>

Plakat: [https://hirnstiftung.org/wp-content/uploads/2025/12/DHS\\_Flyer\\_Schulwettbewerb\\_A4.pdf](https://hirnstiftung.org/wp-content/uploads/2025/12/DHS_Flyer_Schulwettbewerb_A4.pdf)

Netzwerkförderung: <https://www.aok.de/gp/ambulante-pflege/netzwerkfoerderung>

Logo: <https://www.zqp.de/>

Ratgeber: [https://www.bagso.de/fileadmin/user\\_upload/bagso/06\\_Veroeffentlichungen/2026/Ratgeber\\_Entlastung\\_fuer\\_die\\_Seele.pdf](https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2026/Ratgeber_Entlastung_fuer_die_Seele.pdf)

Logo: <https://digitaltag.eu/preis-fuer-digitales-miteinander/bewerbung>

Digitaltag: <https://digitaltag.eu/digitaltag>

Broschüre: <https://www.bagso.de/publikationen/themenheft/altenarbeit-in-kommunen/>

Empfehlungspapier: [https://www.deutscher-verein.de/fileadmin/user\\_upload/dv/pdfs/Empfehlungen\\_Stellungnahmen/2025/DV-3-25\\_Vernetzung\\_von\\_Altenhilfe-und\\_Pflegestrukturen.pdf](https://www.deutscher-verein.de/fileadmin/user_upload/dv/pdfs/Empfehlungen_Stellungnahmen/2025/DV-3-25_Vernetzung_von_Altenhilfe-und_Pflegestrukturen.pdf)

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.  
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.